

Presseinformation, 22. September 2022

6.000 Euro Förderung für mehr Teilhabe für taubblinde Kinder

- **Das Bildungszentrum Hören – Sehen – Kommunikation im Deutschen Taubblindenwerk erhält 6.000 Euro für besondere Sommerprojekte**
- **Förderung im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums der Allianz Lebensversicherung**
- **Allianz für die Jugend erfüllt Kinderwünsche**

Hannover, 22.09.2022: Am 4. Juli 2022 war es so weit. Das Bildungszentrum Hören – Sehen – Kommunikation im Deutschen Taubblindenwerk erhielt eine Förderzusage vom gemeinnützigen Verein Allianz für die Jugend e.V. von bis zu 6.000 Euro für die Durchführung von Projekten für die soziale Teilhabe, insbesondere der Freizeitgestaltung.

Für den Antrag wurden Wünsche und Ideen der Schüler*innen gesammelt.

Herzenswunsch taubblinder Kinder: Barrierefreie Freizeitangebote für alle

So begann nach den Sommerferien direkt das große Planen für einen Ausflug in den Familienpark Sottrum, einen Badetag im Annabad, einen gemeinsamen Ausflug in den Zoo und für alle, die nicht so mobil unterwegs sein können, ein gemeinsames Sommerfest mit verschiedenen Events zum Sehen, Fühlen und Mitmachen. Nicht nur die rollstuhlgerechte Versorgung und Beförderung musste stehen, auch Pflegemöglichkeiten und die Sonderverpflegung müssen geklärt werden, Begleitungen müssen sichergestellt werden und, und, und – es ist noch viel zu tun. Das Sommerfest am 1. September machte den Auftakt der Projekte: Mit einer Insektenshow, dem Institut für soziales Lernen mit Tieren, mit Riesenbausteinen und einer Seifenblasenshow war für jeden etwas dabei.

Henriette Götze – Standortleiterin der Allianz Hannover - übernahm die Patenschaft dieses Projektes und besuchte das Deutsche Taubblindenwerk am 13. September. Der Besuch der Einrichtung und der Austausch über unsere Arbeit war ihr ein Herzensanliegen. „Ich bin beeindruckt von der Arbeit des Bildungszentrums und der Förderung, die dort insbesondere für taubblinde Kinder und Jugendliche ermöglicht wird. Es freut mich sehr, dass wir mit unserer Unterstützung Glücksmomente ermöglichen können, die direkt auf den Ideen und auch Bedürfnissen der Kinder beruhen.“

„Im Rahmen unseres Jubiläums war es uns wichtig, auch gesellschaftlich etwas zurückzugeben. Spendenprojekte sind Herzensthemen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie haben die Initiativen vorgeschlagen und ausgewählt“, so Katja de la Viña, Vorstandsvorsitzende der Allianz Lebensversicherung, die sich über das Engagement der Allianzer*innen sehr freut.

Auch Bettina Trissia, Direktorin des Bildungszentrum Hören – Sehen – Kommunikation im Deutschen Taubblindenwerk, ist begeistert: „Wir freuen uns sehr, dass die Allianz uns mit einer großzügigen Fördersumme dabei unterstützt, Teilhabe in Form von barrierefreier Freizeitgestaltung für unsere Schüler und Schülerinnen zu ermöglichen.“

Allianz für die Jugend e.V. fördert Projekte, die Kindern und Jugendlichen in besonderen Lebenssituationen zu Gute kommen. Der Verein wird getragen aus den Spenden der Allianz Mitarbeiter:innen und der Allianz Gesellschaften. Anlässlich des 100jährigen Jubiläums der Allianz Lebensversicherung spendete Allianz Leben über die regionalen Kinderhilfsvereine bundesweit 100.000 Euro für Teilhabeprojekte.

Das Bildungszentrum Hören – Sehen – Kommunikation hält folgende Angebote für Kinder mit Hörsehbehinderung/Taubblindheit vor:

- Frühe Beratung und regionale Frühförderung
- Pädagogische Überprüfung und Diagnostik
- Kindergarten
- Förderschule mit Tagesschule und Internatsschule
- Werkstufe mit arbeitsvorbereitenden Maßnahmen

Zurzeit leben und lernen 72 Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 25 Jahren im Bildungszentrum. Sie bringen sonderpädagogische Bedarfe in den Bereichen Sehen und/oder Hören und Kommunikation sowie teilweise zusätzliche Bedarfe in den Bereichen sozial-emotionale Entwicklung, körperlich-motorische Entwicklung und geistige Entwicklung mit.

Die Vielfältigkeit unserer Schüler*innen zeigt sich in vielen Bereichen. Während einige Schüler*innen taubblind geboren wurden, haben andere noch ein geringes Seh- und/oder Hörvermögen. Andere werden im Laufe ihrer Entwicklung taubblind oder die Hörsehbeeinträchtigung verstärkt sich massiv. Einige können sich in Lautsprache verständigen, andere nutzen Gebärden, Gesten, Bilder, Fotos oder kommunizieren auf basaler Ebene – der Körpersprache. Einige flitzen flink durch die Flure, andere fahren selbst mit dem Rollstuhl oder nutzen eine Gehhilfe und andere wiederum sind vollständig auf die Hilfe durch Erwachsene angewiesen. Einige schreiben in Schwarzschrift, andere nutzen die Punktschrift und andere können nicht schreiben oder lesen. Es gibt unter ihnen talentierte Sportler, Maler, Redner, Sänger, Mathematiker, Zuhörer... Alle haben eines gemeinsam: Sie sind neugierig, aufmerksam und haben große und kleine Wünsche.

Die Deutsche Taubblindenwerk gGmbH setzt sich seit 1967 für Menschen mit Taubblindheit/Hörsehbehinderung in Deutschland ein. Das Angebot an den Standorten in Hannover und Fischbeck umfasst für aktuell rund 85 Kinder, sowie 200 Erwachsene, Frühförderung, Kindergarten, Schule mit Internat, differenzierte Wohnangebote mit heiminterner Tagesstruktur für Erwachsene, und Werkstätten mit Berufsbildungsbereichen.

Ergänzt werden die Leistungsangebote durch vielfältige Sport-, Freizeit- und Beschäftigungsmöglichkeiten, wie z.B. einem eigenen Schwimmbad- und Sportbereich und Reitangebote an den Standorten der Einrichtung. Neben der Taubblindentechnischen Grundausbildung finden Sie in den Räumlichkeiten des Deutschen Taubblindenwerks eine EUTB Beratungsstelle mit Expertise in der Kommunikation mit Menschen mit Taubblindheit/Hörsehbehinderung. Weitere Angebote sind das Ambulant Betreute Wohnen für die Stadt und die Region Hannover sowie Qualifizierungsmaßnahmen zur Taubblindenassistenz.

Weitere Informationen unter: www.taubblindenwerk.de

Pressekontakt

Julia Mischke

Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: j.mischke@taubblindenwerk.de

Telefon: 0511/51008-6617



Bei der Scheckübergabe im Deutschen Taubblindenwerk in Hannover (v.l.n.r.): Bettina Trissia, Direktorin Bildungszentrum Hören-Sehen-Kommunikation, Philip Schreitz, Schülersprecher im Deutschen Taubblindenwerk, Henriette Götz, Standortleiterin der Allianz Hannover, und Timo Scheer, Teamleiter Allianz für die Jugend.